

Ansprechpartner/in den Regierungsbezirken

Schule

Regierungsbezirk Arnsberg

Bernd Ermert
Weisgerberstr. 23
57080 Siegen
Tel. 0271 392456
E-Mail: b.ermert@gmx.de

Bezirksregierung Detmold

Antje Spannuth
Geschwister Scholl Realschule
Am Anger 54
33332 Gütersloh
Tel. 05241 822 326 d.
E-Mail: SpannuthH@aol.com

Bezirksregierung Düsseldorf

Klaus Röder
Bonneshof 35
40474 Düsseldorf
Tel. 0211 47 53 904
Fax. 0211 47 53 956
E-Mail: Klaus.roeder@brd.nrw.de

Regierungsbezirk Köln

Andrea Bierwirth
Realschule Bedburg
Goethestr. 1
50181 Bedburg
Tel. 02272 2116
E-Mail: andrea.bierwirth@netcologne.de

Regierungsbezirk Münster

Roland Meusel
Käthe Kollwitz Gesamtschule
Gneisenaustr.49
45661 Recklinghausen
Tel. 02361 302430
E-Mail: rolandmeusel@web.de

Sportorganisationen

KSB Olpe
Wiebke Schandelle
Kolpingstr. 12
57462 Olpe
Tel. 02761 943378
Fax: 02761 943379
E-Mail: w.schandelle@ksb-olpe.org

Sportjugend im SSB Bielefeld
Dirk Lemhoefer
August Bebel Str. 57
33692 Bielefeld
Tel. 0521 5251-580
Fax. 0521 5251-581
E-Mail: sportjugend@sportbund-bielefeld.de

Sportjugend im SSB Mönchengladbach
Kerstin Dick
Berliner Platz 19
41061 Mönchengladbach
Tel. 02161 29439-14
E-Mail: kerstin.dick@web.de

KSB Euskirchen
Markus Strauch
Jülicher Ring 38
53879 Euskirchen
Tel. 02251 15679
Fax: 02251 15691
E-Mail: kontakt@ksb-euskirchen.de

Sportjugend im KSB Steinfurt
Uli Fischer
Windstr. 1
48565 Steinfurt
Tel. 02551 83 36 30
Fax. 02551 83 36 33
E-Mail: sportjugend@ksb-steinfurt.de

Ansprechpartnerinnen Sportjugend NRW

Elke Fröse

Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Tel: 0203 7381-877
Fax: 0203 7381-895
E-Mail: Elke.Froese@lsb-nrw.de

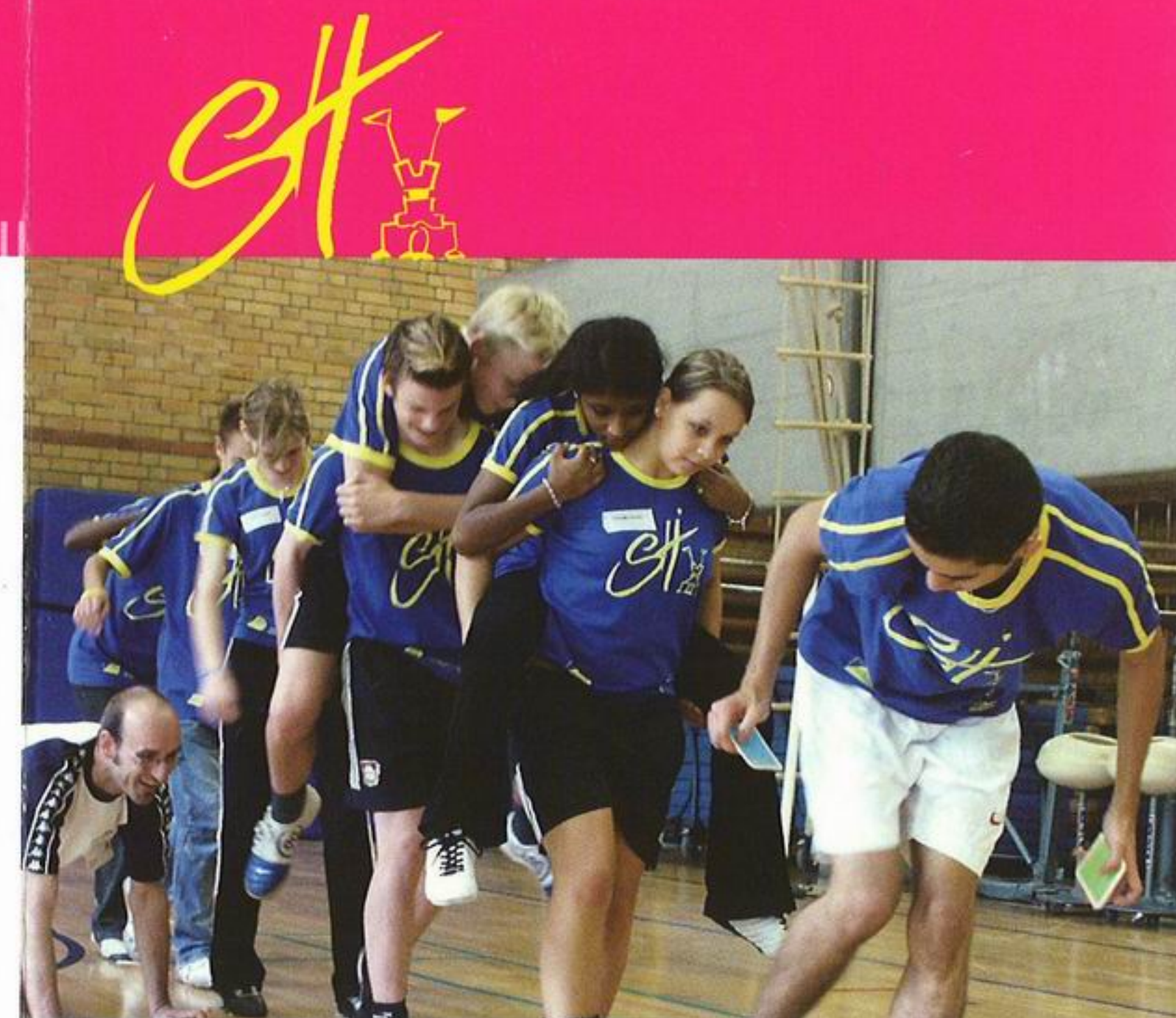
Beate Lehmann

Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Tel. 0203 7381-873
Fax: 0203 7381-895
E-Mail: Beate.Lehmann@lsb-nrw.de

► Mehr Infos im Internet:
www.sportjugend-nrw.de
www.schulsport-nrw.de
www.schulsport-aktiv.de
www.bkk-nrw.de

Projektpartner

In der „Vereinbarung zur Zusammenarbeit bei der Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern zu Sporthelferinnen und Sporthelfern“ haben das Ministerium für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen, die Sportjugend im LandesSportBund NRW und der Landesverband der Betriebskrankenkassen NRW vereinbart, das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen im Sport, speziell in der Schule, zu fördern.



„Mehr Bewegung in Schule und Verein“ Sporthelferinnen und Sporthelfer in Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



BKK Landesverband NRW



Sporthelfer - was ist das?

Sporthelferinnen und Sporthelfer sind speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler an Schulen, die Bewegungs-, Spiel und Sportangebote für Mitschülerinnen und Mitschüler im außerunterrichtlichen Sport und im Ganztags ihrer Schule gestalten und durchführen.

Tätigkeitsfelder der Sporthelferinnen und Sporthelfer sind:

- ▶ Pausensport
- ▶ Schulsportgemeinschaften
- ▶ Schulsportfeste und -wettkämpfe
- ▶ Sportorientierte Projekte und Schulfahrten
- ▶ Mitwirkung in den Mitbestimmungsgremien der Schule wie Schüler-selbstverwaltung und Fachkonferenz Sport
- ▶ Einsatz im Sportverein

und natürlich bringen Sporthelfer viele eigene Ideen ein!

Wer kann Sporthelfer werden?

Die Ausbildung für Sporthelferinnen und Sporthelfer richtet sich an Jungen und Mädchen ab 13 Jahren, die daran interessiert und geeignet sind, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen oder in Sportvereinen zu organisieren und zu betreuen. Um sich als Sporthelferin/Sporthelfer zu qualifizieren, müssen die Jugendlichen nicht Mitglieder in einem Sportverein sein.

Sporthelfer - Ausbildung

Schülerinnen und Schüler werden von speziell fortgebildeten Sportlehrkräften in einer mindestens 30 Lerneinheiten umfassenden Ausbildung zu Sporthelferin oder Sporthelfer qualifiziert. Die Ausbildung wird durchgeführt an der eigenen Schule oder auch in einem Schulverbund.

Sporthelfer im Einsatz

Die ausgebildeten Sporthelferinnen und Sporthelfer werden bei ihren vielfältigen Einsätzen im Schullalltag nicht alleine gelassen. Die Ausbildungslehrer und weitere Sportlehrerinnen und Sportlehrer fungieren als Begleiter und Mentoren.

Lehrkräftequalifizierung

Lehrkräfte, die Sporthelferinnen und Sporthelfern ausbilden und im Einsatz begleiten wollen, müssen eine entsprechende Fortbildung nachweisen. Die Qualifizierung für Lehrkräfte wird ausgeschrieben über die Fortbildungen „Sport“ der Bezirksregierungen. Sie wird von Beratern im Schulsport und Mitarbeitern der Sportjugenden gemeinsam durchgeführt. Interessierte Schulen und Lehrkräfte erhalten Informationen und Beratung von den Ansprechpartnern in den Regierungsbezirken.

Schüler erwerben zusätzliche Qualifikationen

Mit der Ausbildung erwerben die Schülerinnen und Schüler eine Qualifikation, die sie zum Einsatz als Sporthelferin/Sporthelfer in Schule und Sportverein berechtigt. Diese wird anerkannt als ein erster Baustein im Qualifizierungssystem des organisierten Sports. Das ehrenamtliche Engagement der ausgebildeten Sporthelferinnen und Sporthelfer sollte immer im „Beiblatt zum Zeugnis“ dokumentiert werden und ist ein wesentlicher Pluspunkt, z.B. bei Bewerbungen. Denn mit der Ausbildung und im Einsatz sammeln die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung.

Chancen für die Schule

Schulen stärken ihr Profil und das Sportkonzept. Sporthelferinnen und Sporthelfer erweitern das Spiel- und Sportangebot im Schullalltag sowie im Ganztags. Das Schulleben wird mitgeprägt durch das sportliche Engagement der Sporthelferinnen und Sporthelfer für die anderen Jugendlichen. Ihre Bereitschaft zur Übernahme von Mitverantwortung und Mitgestaltung des schulischen Lebens fördert die Identifikation mit „ihrer“ Schule. Außerdem leisten Sie damit einen wesentlichen Beitrag zu einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung.

Bedeutung für den Sport

Sporthelferinnen und Sporthelfer bekommen während ihrer Ausbildung Kontakte zu örtlichen Sportorganisationen, werden selbst im Sportverein aktiv, unterstützen bei der Leitung von Praxisangeboten oder setzen sich im Verein z.B. als Jugendsprecher für die sportlichen Interessen Gleichaltriger ein. Sie motivieren auch Mitschülerinnen und Mitschüler, Sport im Verein auszuüben.

